

Presseausendungen

LOKAL

Carinthia 2020: Feldkirchen sagt „JA“



15.08.2020

LH Kaiser eröffnet mobile Ausstellung zum 100jährigen Jubiläum der Volksabstimmung in Feldkirchen – Ausstellung als Zeitreise: würdiges Gedenken, ehrenvoller Rückblick, positiver Ausblick, Gemeinsames in den Vordergrund rücken

Klagenfurt (LPD). Eine Ausstellung bewegt sich und so macht die mobile Ausstellung zum 100jährigen Jubiläum der Volksabstimmung nach dem Start in Völkermarkt und nach der Station auf der Kaiser-Franz-Josephs-Höhe ab heute, Samstag, in Feldkirchen Halt. Bis 31. August erhalten Besucher Einblicke in die historischen Hintergründe der Volksabstimmung 1920, in die Gegenwart des Landes und Ausblicke in die zukünftige Entwicklung Kärntens.

Heute eröffnete Landeshauptmann Peter Kaiser mit Feldkirchens Bürgermeister Martin Treffer die Ausstellung im Amthof in Feldkirchen. „Trotz der Einschränkungen durch Corona werden wir den 10. Oktober 1920 und seine historische Bedeutung für das Land Kärnten würdigen und darstellen und den Menschen zugänglich machen“, betonte Kaiser. So sei mit der mobilen Ausstellung eine Zeitreise entstanden, verbunden mit Perspektive für die Zukunft, aufbauend auf einer 100jährigen Geschichte. „Die Voraussetzungen damals, 1920, waren von Umbrüchen gekennzeichnet. Aus einer Monarchie wurde eine Demokratie, das Weltreich Österreich war nur noch ein Überbleibsel seiner selbst und die Menschen waren vom Krieg gezeichnet. Auf Grund dieser Rahmenbedingungen müssen wir die Volksabstimmung entsprechend würdigen“, erklärte Kaiser.

Die Aufgabe heute bestehe darin, aufzuzeigen, wie sich Kärnten in den letzten 100 Jahren entwickelt hat. „Das Land war gebeutelt von einem fürchterlichen NS-Regime, war leidgeprüft nach dem Zweiten Weltkrieg, hatte Kraft für den Wiederaufbau und konnte sich auf diesem Fundament positiv entwickeln“, so Kaiser. Unter dem Dach Europa seien wir alle laut Kaiser gefordert, das Land weiter zu entwickeln, nicht nur ökonomisch, sondern vor allem auch in nachbarschaftlichen Beziehungen. „Jede und jeder von uns kann dazu beitragen, dass wir in einem Land mit Perspektiven leben, dass es sich lohnt, hier zu leben. Und wie das ganze Jubiläumsjahr unter dem Motto „Gemeinsam“, steht, sollte dieses Motto auch für alle von uns gelten“, forderte Kaiser auf.

Die mobile Ausstellung ist mit ihrer 40 Meter langen Plattform das Herzstück der Jubiläumsaktivitäten zu 100 Jahre Kärntner Volksabstimmung, die bis ins Jahr 2021 hineinreichen werden und alle unter dem Titel CARINTHIJA 2020 stattfinden. Höhepunkt werden die Feierlichkeiten des Landes Kärnten rund um den 10. Oktober 2020 sein. „Corona hat vieles durcheinandergebracht, aber wir haben neue Formate finden können und selbst 88 der 89 eingereichten Projekte, 36 davon von unseren zweisprachigen Vereinen und Schulen, sowie rund 300 Veranstaltungen können unter den bekannten Coronabedingungen stattfinden“, berichtet der Leiter der Kulturabteilung des Landes, Igor Pucker.

Historiker Wilhelm Wadl berichtete, dass auch der Bezirk Feldkirchen von den Geschehnissen rund um die Volksabstimmung betroffen war. So kam die erste Kompanie, die in Klagenfurt eingesetzt worden ist, um die jugoslawischen Truppen abzuwehren, aus dem Gurktal. „Die ursprünglichen Gebietsansprüche der jugoslawischen Armee betrafen auch den Bezirk Feldkirchen. Große Teile sollten ebenfalls zu Jugoslawien fallen. Erst nach Verhandlungen konnten die Grenze der Ansprüche des jugoslawischen Militärs weiter in den Süden Kärntens verlegt werden“, erläuterte Wadl den Bezug der Volksabstimmung zu Feldkirchen.

Umrahmt wurde die Eröffnungsfeier von der Stadtkapelle Feldkirchen Informationen und Veranstaltungstermine: www.carinthija2020.at

Rückfragenhinweis: Büro LH Kaiser
Redaktion: Gerlind Robitsch
Fotohinweis: Landespressediens/Oskar Höher

Bildergalerie

Fotoservice-Nutzungsbedingungen



Zurück